



Sammlung Theaterzettel

Die Vestalin

Spontini, Gaspare

1868-05-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

f 134



Nr. 121. Mittwoch, den 13. Mai 1868.

Die Vestalin.

Große Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des Bouy, übersetzt von Seyfried.
Musik von Spontini.

Vicinius, römischer Feldherr	Herr Schlösser.
Cinna, Befehlshaber einer Legion	Herr Schlosser.
Pontifex	Herr Ditt.
Oberzeichendeuter des Opferdienstes	Herr Starke.
Julia, Vestalin	Fräul. Baumgartner
Oberpriesterin der Vestalinnen	Fräul. Hausen.
Consuln, Senatoren, Vestalinnen, Augurn, salische Priester, römische Ritter, Victoren, Krieger, Volk.	

Ort der Handlung ist Rom.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 36 fr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— fl. 36 fr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Gallerie	— fl. 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
" 9 "	15	" "	Ludwigshafen " Speyer, Neustadt*)
" 9 "	45	" "	Ludwigshafen " Frankenthal u. Worms.*)
" 10 "	10	" "	Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" "	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Zu dem am 19. und 21. dieses Monats stattfindenden Gastspiel des Königl. Preussischen Hofopernsängers **Herrn Wetj** von Berlin, welcher als „Don Juan“ und „Wilhelm Tell“ auftritt, werden von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegen genommen.

M a n n h e i m , den 13. M a i 1868.

Großh. Hoftheater-Comité.